

Verwirrung als Lernstrategie: der kolumbianische bewaffnete Konflikt und die Wahrheitskommission im Spanischunterricht

Verwirrung ist kein Hindernis zu einem besseren Verständnis, sondern kann ein wirkungsvolles Werkzeug beim Erlernen einer Fremdsprache sein. Kolumbien hat den längsten bewaffneten Konflikt Lateinamerikas erlebt. Wer zum ersten Mal davon hört, ist oft verwirrt. [Die kolumbianische Wahrheitskommission](#) bietet durch ihre Forschungsarbeit und die medienübergreifende Präsentation der Ergebnisse wertvolle Ansätze, um aus der Verwirrung herauszukommen und die Komplexität des Konflikts zu verstehen. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen eröffnet Schülerinnen und Schülern einen Raum für Fragen, Neugier und kritisches Denken, was zu einem sinnvollen und nachhaltigen Spracherwerb führt.

Die Fortbildung stellt Unterrichtsmaterialien vor, die auf der Grundlage der Ergebnisse der Wahrheitskommission entwickelt wurden und darauf abzielen, sprachliche und kulturelle Kompetenzen im Spanischen zu fördern (Niveau B2-C1, Oberstufe). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse des kolumbianischen bewaffneten Konflikts und der Wahrheitskommission, insbesondere auf dem Thema des kolumbianischen Exils. Mit Hilfe des Comics [Transparentes](#), Videomaterial und Zeugenaussagen der verschiedenen Akteure des Konflikts wird ein vielschichtiges Bild vermittelt. Die vorgestellte Methodik kann flexibel an verschiedene Lernniveaus und Zeitrahmen angepasst werden und verbindet das Erlernen der spanischen Sprache mit der Reflexion über ein bedeutendes historisches und soziales Thema.



Freitag, 14. Februar 2025
14:00 bis 17:00 Uhr

Der Fortbildung richtet sich überwiegend an Lehrkräfte der Fachrichtung Spanisch.

Anmeldung erfolgt über diesen [Link](#).

Referentin	Dr. Mónica Contreras Saiz, CAPAZ-Institut (Kolumbianisch-Deutsches Friedensinstitut)
Kosten	Die Fortbildung ist kostenfrei
Veranstalter	RUB Teachers Academy der Professional School of Education
Kooperation	Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Veranstaltungsort	Präsenzveranstaltung auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC 2/218
Rückfragen zur Organisation	Dr. Christiane Mattiesson christiane.mattiesson@ruhr-uni-bochum.de
Inhaltliche Nachfragen	Dr. Mónica Contreras Saiz m.contreras.saiz@fu-berlin.de
Gefördert von	Auswärtiges Amt und CAPAZ-Institut (Kolumbianisch-Deutsches Friedensinstitut)